



**oeme.ch**

oekumene mission entwicklung

KBO (Kirchlicher Bezirk Oberaargau)

Sekretariat: Rahel Schrag, Bahnhofstr. 8, 4932 Lotzwil Tel. 062 922 98 70, E-Mail [schragrahel@gmx.ch](mailto:schragrahel@gmx.ch)

## Jahresbericht der OeME-Kommission des KBO 2023

### Tätigkeiten 2023

An 4 Sitzungen hat die Kommission die Geschäfte beraten und folgende Anlässe organisiert:

- 18. Januar. **Impulsveranstaltung zur ökumenischen Kampagne**. Titel: *Klimagerechtigkeit – jetzt!* Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein? Der Anlass war interessant. Das Thema ist allgegenwärtig, aber wie können die Inhalte weitertransportiert und vor allem die Leute und Kirchgemeinden zum Handeln bewegt werden?
- **Rosenaktion**. An der Rosenaktion beteiligten sich 8 Kirchgemeinden. Es wurden 1100 Rosen bestellt.

**Begegnungsapero vom 15. Juni: Für das Klima hoffen heisst handeln** Unter diesem Titel fand dieses Jahr das OeME-Begegnungsapero in Herzogenbuchsee statt.



Zu Beginn zeigten Mitglieder des Umweltteams der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Praxisbeispiele zur Biodiversität auf dem Kirchenareal und zur Heizungssteuerung. Wie wollen wir die Umgebung von Kirche und Kirchgemeindehaus nutzen, damit wir einen Beitrag zur Biodiversität

leisten? Und wie können wir den Energieverbrauch als Kirchgemeinde einschränken?



Danach wurden zwei Ateliers durchgeführt:

- Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kirchgemeinde: Referent Andreas Frei, oeku
- Energie-Klima-Biodiversität: Referent Daniel Heusser, WWF. Die Umweltallianz stellte Lösungen vor für den Schutz von Klima und Biodiversität und für eine sichere Energieversorgung.

Zum Anlass ist beim OeME-Sekretariat KBO eine kleine Dokumentation verfügbar.

### OeKU-SchöpfungsZeit

Dieses Jahr begann eine neue Themenreihe der SchöpfungsZeit zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UNO. Sie thematisierte die Massnahmen zur **Bekämpfung des Klimawandels (UNO-Entwicklungsziel 13)**, weil hier der Handlungsbedarf besonders dringend ist. Die Kommission hat die OeME-Bauftragten im Bezirk mit einer kurzen Zusammenfassung wichtiger Elemente darauf hingewiesen und verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Erinnerung gerufen: zum Beispiel «Bewahrung der Schöpfung» in Leitbild oder Legislatur-Ziele der Kirchgemeinde aufnehmen, Ressourcen für Aktionen und Projekte freigeben, Mitarbeitende sensibilisieren und motivieren, Energieverbrauch vermindern, sich in der Umweltpolitik engagieren.



## Mitglieder

In der Kommission waren 2023 folgende Personen vertreten:

Iris Bärswyl, Maja Rutishauser, Rahel Schrag-Rüdisühli, Martin Walser und Jürg Schertenleib (Präsident).

Die Verbindung zum Vorstand KBO erfolgt über Sandra Karth, die sich auch an den Sitzungen und Anlässen beteiligt hat.

## Ökumenische Zusammenarbeit

Die ständige Vertretung der katholischen Kirche (Pastoralraum Oberaargau) in der Kommission konnte wegen fehlender personeller Ressourcen nicht weitergeführt werden. Pastoralraumleiter Francesco Marra wird jedoch jeweils an der 1. Sitzung im Jahr teilnehmen und wir können uns gegenseitig über geplante Aktivitäten informieren und wichtige Anliegen einbringen.

## Kontakte mit der Fachstelle OeME

Mitglieder der Kommission beteiligten sich

- am OeME-Atelier vom 5. September 2023. Dabei ging es um einen Austausch mit der Fachstelle zu ihren Angeboten und Hilfestellungen. Die Fachstelle strebte an, ihre Dienstleistungen zu aktualisieren und entsprechend den Bedürfnissen der engagierten Personen in den Kirchgemeinden weiter zu entwickeln.
- an der ökumenische Herbsttagung 2023 zum Thema SPURWECHSEL; In die Zukunft - gemeinsam - anders – glücklich. Sie setzte den Akzent auf die notwendige grundlegende gesellschaftlichen Veränderung, die mit der Klimakrise unausweichlich geworden ist.

Mehrere Mitglieder besuchten zudem die Ausstellung **Planetopia** im Museum für Kommunikation in Bern. Die Ausstellung drehte sich um ökologische Nachhaltigkeit und Klimaschutz/ Umweltschutz. Es ging um Alltagsthemen wie Kleidung, Wohnen, Mobilität und Ernährung. Begleitet wurden diese von den übergreifenden Themen Biodiversität und Klimawandel.

## Ausblick

2024 werden wir die üblichen Anlässe durchführen.

- als 1. Schwerpunkt konzentrieren wir uns im Frühling auf die ökumenische Kampagne, erneut zum Thema Klimagerechtigkeit mit dem Titel «Weniger ist mehr» Die Rechnung ist einfach: Weniger Konsum = weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoss = weniger Klimakatastrophen. Am 17. Januar 2024 findet die Impulstagung dazu in Langenthal statt.
- 2. Schwerpunkt ist der Begegnungs-Apéro, vorgesehen am 12. Juni 2024. Am Treffen wird erneut eine Einführung zur *SchöpfungsZeit* der Oeku erfolgen. Zudem bereiten wir einen weiteren Themenschwerpunkt vor, der Anfang 2024 bestimmt wird.
- Auch 2024 möchten wir uns weiter mit der Flüchtlings- und Migrationsthematik befassen.

Der Jahresbericht wurde von der OeME-Kommission an der Sitzung vom 16.11.2023 genehmigt.

Wanzwil, den 17.11.2023 Jürg Schertenleib